

EHRUNGEN

Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Dörner sowie der Verleihung der Humboldt-Medaille und der Ehrenmitgliedschaft der European Academy for Environmental Medicine in der Humboldt Universität Berlin am 15. Juli 2009

*Lieber Herr Prof. Dörner, sehr geehrte Frau Dörner,
Spectabilis, geehrte Professoren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,*

was würde am Ende dieses Ehrentages zu sagen bleiben, will man Ihre Ausdauer und die Geduld des Auditoriums nicht zu sehr zu strapazieren oder gar Eulen nach Athen tragen? Ihre herausragende wissenschaftliche Lebensleistung und die Vielfalt der damit verbundenen Gebiete wurden heute dargestellt. Frühzeitig – und der damaligen wissenschaftlichen Welt weit voraus - haben Sie die so oft auf leisen Sohlen daher kommenden Störungen funktioneller Systeme insbesondere der prä-, peri- und postnatalen Entwicklungszeit sowie der Jahre bis zur Pubertät erkannt und die Folgen als funktionelle Teratologie des Neuroendokrinoimmunsystem beschrieben, das Sie kurz NEIS genannt haben.

Wenn wir heute in der modernen Umweltmedizin von Multisystemerkrankungen sprechen, so ist dies nichts weiter als die Fortschreibung Ihrer Kenntnisse auf die der frühen menschlichen Entwicklung und der ersten Lebensjahre folgenden Zeit. In der Umweltmedizin mussten wir erkennen, dass die Beeinträchtigung der physiologischen Abläufe funktioneller Regelkreise auch im Erwachsenenalter eine bedeutende Rolle spielt. Die Frage ist, wann sind sie definitiv und somit teratogen – wie bei den erworbenen Mitochondropathien - und wann sind sie modulierend und einer ursächlichen Therapie zugänglich – wie es bei der Interaktion chronischer, durch Noxen induzierter Inflammation und der Expression und Funktion der Neurotransmitter der Fall ist – um 2 Beispiele zu nennen. Auch für unsere wissenschaftlichen Konzepte der Diagnostik und Therapie spielen Ihre Forschungsergebnisse eine zentrale Rolle.

Lassen Sie mich zwei Gesichtspunkte besonders hervorheben!

Zum Einen:

Sie haben sich nie auf die begründete wissenschaftliche Aussage allein beschränkt, sondern sich und Ihre herausragende Kenntnisse immer in der Pflicht der gestaltbaren Prävention sowie der gesundheitspolitischen, politischen und sozialen Pflicht gegenüber der Gesellschaft gesehen. Dieser Pflicht sind Sie auf beiden Seiten der Mauer nachgegangen und mussten nach deren Fall feststellen, dass Barrieren in unserem Denken länger Bestand haben als Mauern aus Stein und Zement. Die Konsequenzen aus Ihren 10 Thesen bedürfen weiter der Realisierung.

EHRUNGEN

Zum Anderen:

Sie waren in Ihrem Verständnis und Ihrer Kongruenz von Wissen und Handeln nie bequem und wurden mitunter auch von den Mitmenschen missverstanden, denen Ihre Erkenntnisse besonders geholfen haben und weiterhin helfen werden können. Sie haben uns Mut gemacht, trotz erheblicher Widerstände Ihre und unsere Gedanken in den praktischen Alltag der Medizin zu tragen. Dieses Bemühen dauert an. Es ist auf diesem Weg allerdings nicht leichter geworden. Sie haben uns darin auf nationalen und internationalen Kongressen durch Ihre Teilnahme und Ihre Vorträge immer wohlwollend unterstützt. Dafür sind wir Ihnen zu Dank verpflichtet. Wegen dieser Unterstützung in allen unseren Belangen und Ihrer herausragenden wissenschaftlichen Lebensleistung möchten wir Sie mit der Ehrenmitgliedschaft der European Academy für Environmental Medicine auszeichnen.

Zum Schluss kommend lassen Sie mich eins noch anmerken:

Den meisten Wissenschaftlern widerfährt es, dass mit dem persönlichen älter werden, auch das eigene wissenschaftliche Konzept altert. Dies trifft bei Ihnen nicht zu. Ihr wissenschaftliches Erbe ist jung wie eh und jeh! Es nimmt uns alle, die wir nach konstruktiven Lösungen der bestehenden Mängel im Verständnis der gesundheitlichen Integrität der Menschen und der Schaffung einer sinnvollen Primärprävention suchen, auch in der Zukunft in die Pflicht. Welche Früchte dies tragen wird, werden wir Ihnen zu Ihrem 90. Geburtstag berichten. Heute möchte ich Ihnen im Namen der European Academy for Environmental Medicine und auch ganz persönlich zum 80. Geburtstag und Ihrer wissenschaftlichen Lebensleistung gratulieren. In der Academy heiße ich Sie hiermit herzlich willkommen.

Kontakt:

Dr. Kurt E. Müller

Chairman

European Academy for Environmental Medicine

Juliuspromenade 54, 97070 Würzburg

www.europeam.org